

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 1114/2011

(22) Anmeldetag: 01.08.2011

(43) Veröffentlicht am: 15.08.2012

(51) Int. Cl. : **E06B 9/01**

(2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
US 5810412 A DE 19755762 A1

(73) Patentanmelder:
REIDINGER ALOIS
A-4791 RAINBACH (AT)

(54) **FENSTER MIT EINEM IN EINEM STOCKRAHMEN SCHWENKBAR GELAGERTEN FLÜGEL**

(57) Es wird ein Fenster mit einem in einem Stockrahmen (1) schwenkbar gelagerten Flügel (3), mit einem um eine zur Schwenkachse (2) des Flügels (3) parallele Anlenkachse (5) verschwenkbaren Sicherungsgitter (4), das in ihrer Länge teleskopartig veränderbare Querträger (6) aufweist, und mit einer Abstützung für das in der Sicherungsstellung befindliche Sicherungsgitter (4) auf der der Schwenkachse (2) gegenüberliegenden Stockseite beschrieben. Um vorteilhafte Konstruktionsbedingungen zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass das Sicherungsgitter (4) auf der Anschlagseite des Flügels (3) an diesem angelenkt ist und dass ein Falz (11) des der Anschlagseite des Flügels (3) gegenüberliegenden Schenkels des Stockrahmens (1) die Abstützung für das Sicherungsgitter (4) bildet.

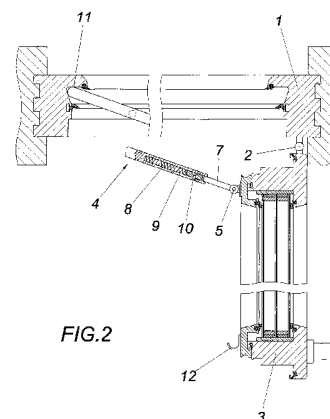


FIG.2

Patentanwälte
Dipl.-Ing. Helmut Hübscher
Dipl.-Ing. Karl Winfried Hellmich
Spittelwiese 7, A 4020 Linz

(37834) IV

Z u s a m m e n f a s s u n g :

Es wird ein Fenster mit einem in einem Stockrahmen (1) schwenkbar gelagerten Flügel (3), mit einem um eine zur Schwenkachse (2) des Flügels (3) parallele Anlenkachse (5) verschwenkbaren Sicherungsgitter (4), das in ihrer Länge teleskopartig veränderbare Querträger (6) aufweist, und mit einer Abstützung für das in der Sicherungsstellung befindliche Sicherungsgitter (4) auf der der Schwenkachse (2) gegenüberliegenden Stockseite beschrieben. Um vorteilhafte Konstruktionsbedingungen zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass das Sicherungsgitter (4) auf der Anschlagseite des Flügels (3) an diesem angelenkt ist und dass ein Falz (11) des der Anschlagseite des Flügels (3) gegenüberliegenden Schenkels des Stockrahmens (1) die Abstützung für das Sicherungsgitter (4) bildet.

(Fig. 2)

(37834) IV

Die Erfindung bezieht sich auf ein Fenster mit einem in einem Stockrahmen schwenkbar gelagerten Flügel, mit einem um eine zur Schwenkachse des Flügels parallele Anlenkachse verschwenkbaren Sicherungsgitter, das in ihrer Länge teleskopartig veränderbare Querträger aufweist, und mit einer Abstützung für das in der Sicherungsstellung befindliche Sicherungsgitter auf der der Schwenkachse gegenüberliegenden Stockseite.

Zur Absicherung von Fenstern oder Türen ist es bekannt (DE 197 55 762 C2), am Stockrahmen Sicherungsgitter einzusetzen, die zur Anpassung an unterschiedliche Abmessungen der Fenster- bzw. Türöffnungen einen Rahmen mit teleskopartig in ihrer Länge verstellbaren Schenkeln aufweisen. Zur lösbaren Befestigung eines solchen Sicherungsgitters wird ein gesonderter, am Stockrahmen befestigter Hilfsrahmen bleibend befestigt, an dem das Sicherungsgitter schwenkbar angelenkt ist. Abgesehen davon, dass auch der Hilfsrahmen teleskopartig ausziehbare Schenkel zur Anpassung an die Stockabmessungen aufweisen muss, ergibt sich aufgrund des erforderlichen Hilfsrahmens ein erheblicher Konstruktionsaufwand.

Zur vorübergehenden Montage von Absturzsicherungen wurde außerdem vorgeschlagen (AT 001 845 U1), einzelne Teleskopstangen mit Abstand übereinander zwischen den vertikalen Rahmenschenkeln eines Fensterstockes einzusetzen. Solche Teleskopstangen bedürfen jeweils gesonderter, einander gegenüberliegender Rastausnehmungen in den vertikalen Rahmenschenkeln des Fensterstockes, der dadurch geschwächt wird. Die federbeaufschlagten Teleskopstangen sind außerdem einzeln in die vorgesehenen Rastausnehmungen einzusetzen, was die Handhabung aufwendig macht. Darüber hinaus behindern die in den Stockrahmen eingesetzten Teleskopstangen ein Schließen des Fensterflügels.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, ein Fenster der eingangs geschilderten Art so auszugestalten, dass ein einfacher, handhabungsfreundlicher Einsatz

des Sicherungsgitters gewährleistet werden kann, ohne aufwendige bauliche Maßnahmen am Fenster selbst vornehmen zu müssen.

Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe dadurch, dass das Sicherungsgitter auf der Anschlagseite des Flügels an diesem angelenkt ist und dass ein Falz des der Anschlagseite des Flügels gegenüberliegenden Schenkels des Stockrahmens die Abstützung für das Sicherungsgitter bildet.

Aufgrund dieser Maßnahmen kann das Sicherungsgitter in der Offenstellung des Fensterflügels von diesem weg gegen den Stockrahmen in die Sicherungsstellung verschwenkt werden, um zur Abstützung in den Falz des Stockrahmens auf der der Anlenkseite des Flügels gegenüberliegenden Stockseite einzugreifen, indem die Länge der Querträger entsprechend angepasst wird. Bei einer anschlagbegrenzten Offenstellung des Fensterflügels bedarf es keiner weiteren Sicherung des Sicherungsgitters, weil mit der Längenanpassung der Querträger ein Ausschwenken des Sicherungsgitters aus dem die Abstützung des Sicherungsgitters bildenden Falz unterbunden wird. Zugleich wird über das Sicherungsgitter der Fensterflügel in seiner anschlagbegrenzten Offenstellung gehalten.

Um bessere Handhabungsbedingungen zu schaffen, können die in ihrer Länge anschlagbegrenzt teleskopartig veränderbaren Querträger im Verlängerungssinn federbeaufschlagt sein. Durch diese Maßnahme entfällt die Notwendigkeit, die Querträger in ihrer Länge festzustellen, da das Sicherungsgitter unabhängig vom Öffnungswinkel des Fensterflügels federbeaufschlagt in den Falz des Fensterstockes gedrückt wird.

Zum Schließen des Fensterflügels braucht das Sicherungsgitter aus seiner Gebrauchsstellung lediglich gegen den Fensterflügel zurückgeschwenkt und an diesem so festgelegt zu werden, dass das Sicherungsgitter das Verschwenken des Fensterflügels in seine Schließstellung nicht behindert. Zu Diesem Zweck kann der dem Schenkel des Flügels mit der Anlenkachse gegenüberliegende Flügelschenkel eine Rastaufnahme für das Sicherungsgitter aufweisen.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 eine zum Teil aufgerissene Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Fensters ausschnittsweise im Bereich des Sicherungsgitters,

Fig. 2 einen Schnitt entlang der Linie II-II der Fig. 1 in einem größeren Maßstab und

Fig. 3 eine der Fig. 2 entsprechende Darstellung des Fensters, jedoch mit geschlossenem Fensterflügel.

Das dargestellte Fenster weist einen Stockrahmen 1 mit einem um eine Schwenkachse 2 verschwenkbar gelagerten Flügel 3 auf, an dem ein Sicherungsgitter 4 um eine zur Schwenkachse 2 parallelen Schwenkachse 5 angelenkt ist. Das Sicherungsgitter 4 umfasst zwei Querträger 6, die je einen Teleskopabschnitt 7 aufweisen, der gemäß den Fig. 2 und 3 durch eine Feder 8 im Ausschubsinn belastet wird. Der Verschiebeweg des Teleskopabschnitts wird durch einen in ein Langloch 9 des Querträgers 6 eingreifenden Anschlagstift 10 begrenzt.

In der in den Fig. 1 und 2 dargestellten Sicherungsstellung des Sicherungsgitters 4 ist dieses gegen den Stockrahmen 1 vom Flügel 3 weggeschwenkt und greift in einen Falz 11 des Stockrahmens 1 ein. Der Schwenkachse 2 des Flügels 3 gegenüberliegende, vertikale Schenkel des Stockrahmens 1 bildet durch diesen Falz 11 eine das Sicherungsgitter 4 in seiner Sicherungsstellung haltende Abstützung unter der Voraussetzung, dass die Länge der Querträger 6 des Sicherungsgitters 4 entsprechend angepasst ist, sodass das Sicherungsgitter 4 nicht aus dem Falz 11 ausschwenken kann. Diese Längenanpassung der Querträger wird durch die Federbeaufschlagung der Teleskopabschnitte 7 im Ausschubsinn sichergestellt.

Mit dem Andrücken des Sicherungsgitters 4 in den Falz 11 durch die Federn 8 wird zugleich der Fensterflügel 3 an einem unbeabsichtigten Schließen gehindert, weil über die Federbelastung der Teleskopabschnitte 7 der Flügel 3 in eine anschlagbegrenzte Offenstellung gedrückt wird.

Wird das Sicherungsgitter 4 nicht benötigt, so wird es entgegen der Kraft der Federn 8 aus dem Falz 11 gezogen und gegen den Flügel 3 verschwenkt, bis es gemäß der Fig. 3 am Flügel 3 anliegt. In dieser Stellung kann das Sicherungsgitter 4 am Flügel festgelegt werden. Zu diesem Zweck ist auf dem der Anlenkachse 5 des Sicherungsgitters 4 gegenüberliegenden Schenkel des Flügels 3 eine Rastaufnahme 12 vorgesehen, in die das Sicherungsgitter 4 einrastet und aufgrund der Federbelastung seiner Querträger 6 in dieser Stellung gehalten wird.

St. Bordin

007918

Patentanwälte
Dipl.-Ing. Helmut Hübscher
Dipl.-Ing. Karl Winfried Hellmich
Spittelwiese 7, A 4020 Linz

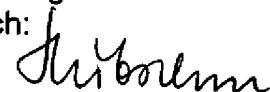
(37834) IV

Patentansprüche:

1. Fenster mit einem in einem Stockrahmen (1) schwenkbar gelagerten Flügel (3), mit einem um eine zur Schwenkachse (2) des Flügels (3) parallele Anlenkachse (5) verschwenkbaren Sicherungsgitter (4), das in ihrer Länge teleskopartig veränderbare Querträger (6) aufweist, und mit einer Abstützung für das in der Sicherungsstellung befindliche Sicherungsgitter (4) auf der der Schwenkachse (2) gegenüberliegenden Stockseite, dadurch gekennzeichnet, dass das Sicherungsgitter (4) auf der Anschlagseite des Flügels (3) an diesem angelenkt ist und dass ein Falz (11) des der Anschlagseite des Flügels (3) gegenüberliegenden Schenkels des Stockrahmens (1) die Abstützung für das Sicherungsgitter (4) bildet.
2. Fenster nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die in ihrer Länge anschlagbegrenzt teleskopartig veränderbaren Querträger (6) im Verlängerungssinn federbeaufschlagt sind.
3. Fenster nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der dem Schenkel des Flügels (3) mit der Anlenkachse (5) gegenüberliegende Flügelschenkel eine Rastaufnahme (12) für das Sicherungsgitter (4) aufweist.

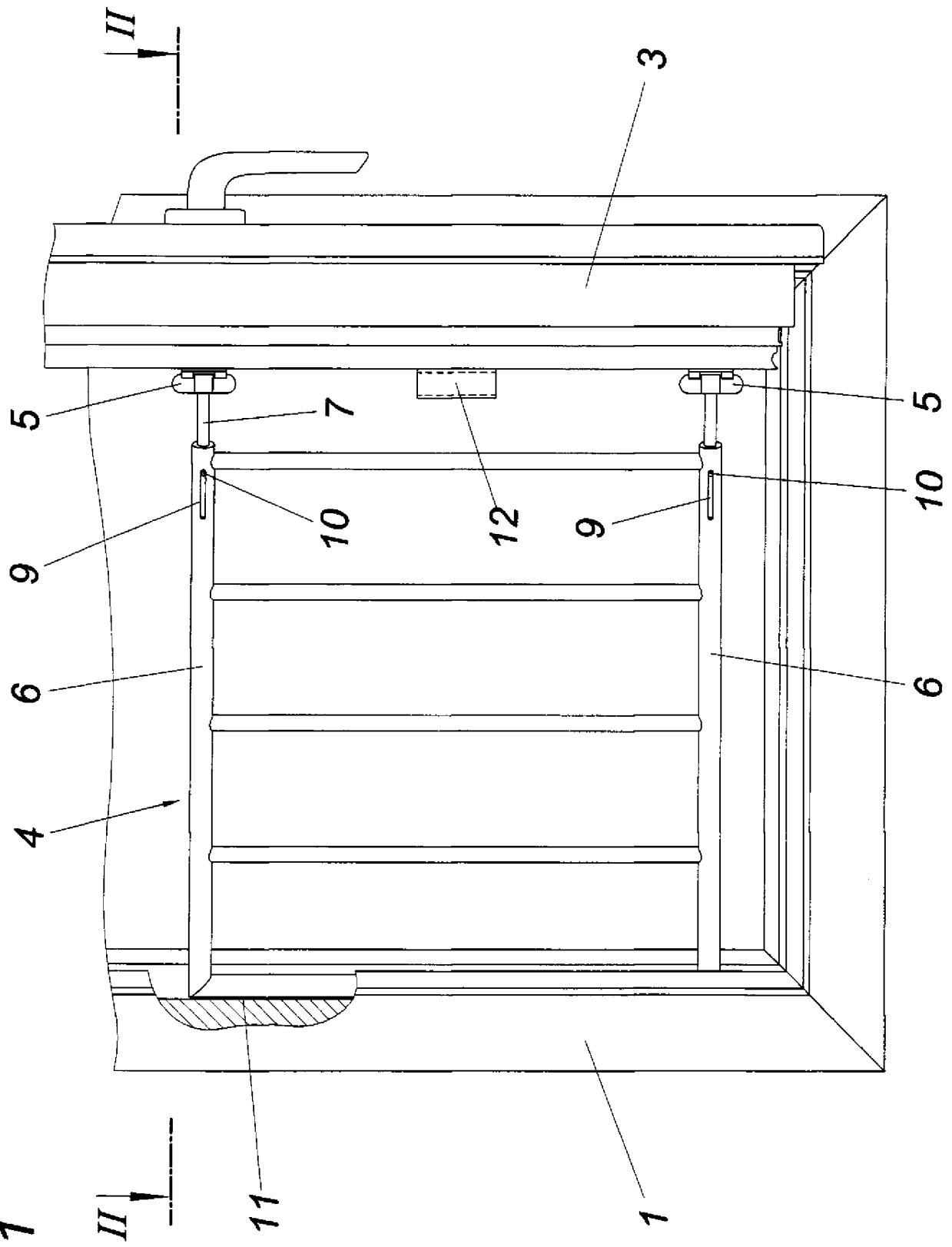
Linz, am 29. Juli 2011

Alois Reidinger
durch:



007918

FIG.1



007918

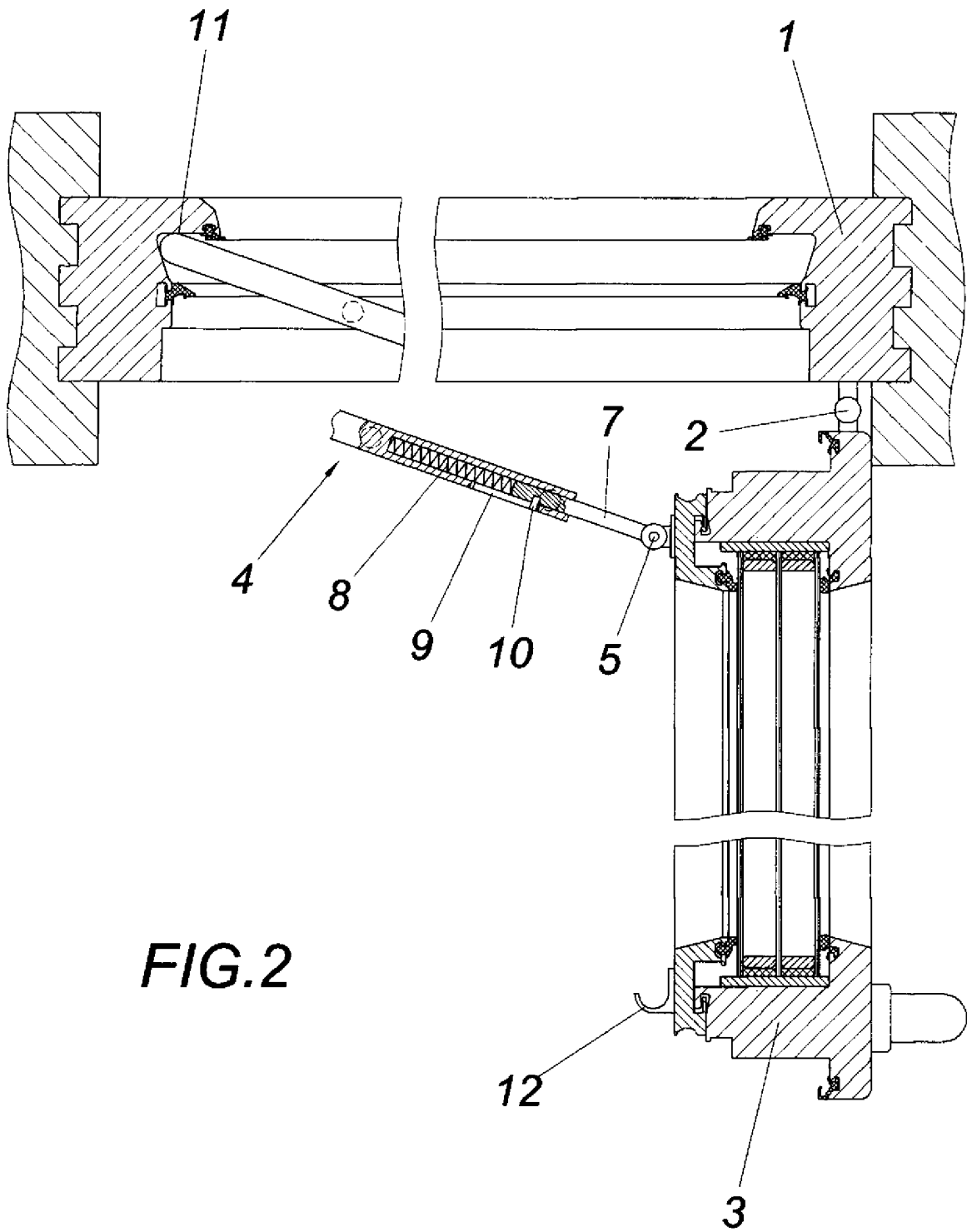


FIG.3

